

Schmerz 2019 · 33:93–94
<https://doi.org/10.1007/s00482-019-0358-2>
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Mitteilungen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (vormals DGSS)

Bundesgeschäftsstelle
Alt-Moabit 101b, 10559 Berlin
Tel. 030/39409689-0 Fax 030/39409689-9
info@dgss.org www.dgss.org

Geschäftsführer
Thomas Isenberg, isenberg@dgss.org (V. i. S. d. P.)

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen alles Gute! Turnusgemäß ist ja zum Jahresbeginn die Präsidentschaft der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. auf mich übergegangen (Abb. 1) – ich freue mich auf diese Aufgabe der nächsten zwei Jahre! Und ja, auch ein wenig stolz bin ich schon, als erste weibliche Präsidentin der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. dieses Amt gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, auszufüllen. Gut, dass zumindest die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. auch diesbezüglich auf der Höhe der Zeit ist und als Vorbild manch anderer gesellschaftlicher Bereiche, auch im Gesundheitswesen, dienen kann.

Gemeinsam können wir auch in Zukunft an erfolgreiche Meilensteine der Entwicklung der Gesellschaft der letzten Jahre anknüpfen. Unsere Netzwerkarbeit, auch in der Bundeshauptstadt, ist

stark. Unsere wissenschaftlichen Erfolge international, national sowie von Ihnen, unseren Mitgliedern, sind beachtlich. Und die Aktivitäten unserer Arbeitskreise, Kommissionen und von Ihnen vor Ort tragen tagtäglich zu einer Verbesserung des Leids vieler Patientinnen und Patienten bei. Ihre Stellung zu stärken, auch in der Zusammenarbeit mit uns als Schmerztherapeutinnen und -therapeuten, ist ein wichtiges Ziel meiner Präsidentschaft. Deshalb haben wir gleich zu Beginn beispielsweise einen Arbeitskreis „Selbsthilfe“ eingerichtet, der unseren Mitgliedsorganisationen aus dem Bereich der Patientenverbände ein Forum der Diskussion und Zusammenarbeit bietet, auch an die allgemeine Öffentlichkeit gerichtete (Service-)Angebote unserer Homepage werden wir in diesem Jahr nach und nach überarbeiten und ausbauen. Lassen Sie mich an dieser Stelle auch an den diesjährigen „Aktionsstag gegen den Schmerz“ (immer der erste Dienstag im Juni eines Jahres) erinnern: Machen Sie mit am 4. Juni 2019, wir schalten



Abb. 1 ▲ Professor Dr. Claudia Sommer die neue Präsidentin der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.



Aktionstag
gegen den Schmerz

Abb. 2 ▲ Aktionstags-Mitmach-Logo 2019



Abb. 3 ▲ Erarbeitung eines zweiten Innovationsfonds-Antrag

wieder eine bundesweite Telefonhotline und unterstützen mit Materialien und Ideen für Ihre eigenen Veranstaltungen Ihrer Praxis oder Klinik an diesem bundesweiten Aktionstag, bei dem inzwischen jährlich rund 300 besonders aktive Einrichtungen mitmachen. (Abb. 2)

Liebe Mitglieder!

Das Jahr 2019 hat ja gerade erst begonnen, insofern möchte ich diesen ersten President's Corner auch kurz fassen. Über spannende Punkte unserer Arbeit, etwa der gerade begonnenen Erarbeitung eines zweiten größeren Projektantrags (Abb. 3) an den Innovationsfonds beim G-BA (Gemeinsamer Bundesausschuss), der Umsetzung unseres bundesweiten Projekts PAIN2020 oder aber den Status quo der G-BA-Diskussion zu einem Schmerz-Qualitätsindikator etc. berichten wir, wenn die Ar-

beiten ein wenig weiter ausgestaltet sind.

Ich wünsche Ihnen einen guten Jahresauftakt und schließe für heute – allerdings nicht, ohne Sie auch heute schon zum diesjährigen Deutschen Schmerzkongress einzuladen: Dieser findet vom 9.–12. Oktober 2019 in Mannheim statt, spätestens dann hoffe ich auf ein persönliches Wiedersehen mit vielen von Ihnen.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Claudia Sommer
Präsidentin der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Förderpreis für Schmerzforschung

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2019

Mit diesem Preis werden Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung gefördert, die einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich vorzugsweise an den wissenschaftlichen Nachwuchs aus den Fachgebieten Medizin, Psychologie und Naturwissenschaften. Bewerbungen können für Projekte aus einer der beiden folgenden Kategorien eingereicht werden:

Kategorie 1: Klinische Forschung: Arbeiten, die klinische medizinische und/oder psychologische Untersuchungen zur Diagnostik und Therapie von Schmerzpatienten zum Gegenstand haben.

Kategorie 2: Grundlagenforschung: Experimentelle Arbeiten, die auf Probleme der Pathogenese und/oder der pharmakologischen Forschung bei der Ätiologie, Diagnostik und Therapie von Schmerzen zentriert sind.

Das Preisgeld beträgt je Kategorie 7000 Euro für den ersten Platz sowie 3500 Euro für den zweiten Platz.

Der seit 1987 von der Firma Grünenthal GmbH aus Aachen gestiftete Preis wird jährlich von der Deutschen Schmerzgesellschaft vergeben.

Details finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://www.dgss.org/forschung-und-foerderung/forschungsprojekte/foerderpreis-fuer-schmerzforschung/>